



Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über den Winter 2011 / 2012

Nr. 204 / Mai 2012

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

● Ein Winter der Extreme

Der trockenste November seit 150 Jahren. Ein in den Niederungen viel zu warmer Dezember und Januar (mit grossen Schneemassen in den Alpen und Regen im Flachland). Einer der kältesten Februare seit 150 Jahren (die Kältewelle in der ersten Monatshälfte war die intensivste seit 27 Jahren) und ein extrem milder März mit einer Rekord-Besonnung. Details im Rückblick auf Seite 3.

● Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB)

Die AKB hat die Liste der protokollpflichtigen Arten per 01.01.2012 revidiert und bei einigen Arten Änderungen vorgenommen. Die Liste und Meldeformulare können auf der Webseite der OAB heruntergeladen werden. Neuer Koordinator der AKB ist Peter Knaus. Er übernimmt diese Aufgabe von Matthias Hemprich, der während vielen Jahren für die Koordination der AKB zuständig war. Bericht auf Seite 19.

● Seetaucher «Grand Slam» am Schweizer Obersee

Der 7. Nachweis eines Gelbschnabeltauchers am Bodensee bot vielen Beobachterinnen und Beobachtern die seltene Chance, im Winter 2011/12 am See alle vier Seetaucherarten der Westpaläarktis sehen zu können. Ganz wenige erreichten sogar das Kunststück, die vier Arten am selben Tag und am selben Ort zu sehen. Beim Prachtaucher gab es an der November-WVZ über 80 Ind., wogegen Eistaucher und Sterntaucher in diesem Winter unterdurchschnittlich vertreten waren.



Gelbschnabeltaucher, 13.02.12, Uttwil (S. Trösch)

Beobachterverzeichnis 2012

FA	Frieda Ammann	MHe	Michael Hettich	BPo	Bernd Porer	WSü	Werner Schümperlin
RA	René Appenzeller	MHo	Merlin Hochreutener	FP	Frank Portala	CT	Christine Thielen
RAI	Roland Alder	GJ	Günther Jung	UP	Uwe Peting	ST	Stephan Trösch
AB	Arne Brall	HJ	Harald Jacoby	HR	Hermann Reinhardt	JU	Jürgen Ulmer
ABr	Alexander Breier	RJ	Ruth Jenni	LR	Luis Ramos	AWe	Andreas Weiss
BB	Barbara Bürgi	BK	Bruno Keist	ASö	Alwin Schönenberger	RW	Roland Weber
CB	Christian Beerli	DK	Detlef Koch	BS	Bernd Schürenberg	HeWe	Heinrich Werner
DB	Daniel Bruderer	GK	Gerhard Knötzsch	BSa	Brigitte Schaudt	HWe	Hanns Werner
GB	Hans-Günther Bauer	PK	Peter Knaus	CS	Christian Stauch	SW	Stefan Werner
MBr	Matthias Breier	HL	Hans Leuzinger	ESo	Edith Sonnenschein	UW	Udo von Wicht
PJB	Paul J. Brändli	ML	Matthias Lang	FS	Fritz Sigg	WZa	Werner Zanola
UD	Ursula Dummler	SL	Stephan Lüscher	GS	Gernot Segelbacher		
HF	Helmut Fries †	WL	Walter Leuthold	GSi	Gregor Sieber		
WF	Walter Frenz	JM	Jürgen Marschner	HSt	Herbert Stark		
JG	Jörg Günther	RM	Ralph Martin	MSch	Martin Schneider-Jacoby		
WG	Walter Geiger	SM	Sepp Muff	MSr	Markus Schleicher		
DH	Diethelm Heuschen	UM	Ulrich Maier	RS	Rolf Schlenker		
JH	Jakob Hochuli	NO	Nikolai Orgland	SS	Siegfried Schuster		
MH	Matthias Hemprich	AP	Anne Puchta	SStr	Simon Stricker		

Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein	Kb.	Konstanzer Bucht	Rhm.	Rheinmündung
Bregam.	Bregenzer Achmündung	KN	Kreis Konstanz	RV	Kreis Ravensburg
Erisk.	Eriskircher Ried	Kstz.	Stadt Konstanz	Sd.	Sanddelta / Sandinsel
Erm.	Ermatinger Becken	Lau.	Lauteracher Ried	SG	Kanton St. Gallen
Fb.	Fussacher Bucht	LI	Kreis Lindau	SH	Kanton Schaffhausen
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen	Mett.	Halbinsel Mettnau	Stb.	Steinacher Bucht
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Rad.	Radolfzell	Stockam.	Stockacher Achmündung
Fu.	Fussacher Ried	Radam.	Radolfzeller Achmündung	TG	Kanton Thurgau
Gai.	Gaissauer Ried	Rhd.	Rheidelta	Wollr.	Wollmatinger Ried
Heb.	Hegnebucht	Rhsp.	Rheispitz	Ww.	Wetterwinkel
Hö.	Höchster Ried	Rsp.	Rohrspitz	ZH	Kanton Zürich

Institutionen / Quellen / Div. Abkürzungen

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
SOPM	Summe der Ortspentadenmaxima
Vowa	Vogelwarte
VR-OS	Vogelkundlicher Rundbrief Oberschwaben
WVZ	Wasservogelzählung
ZPB	Zugplanbeobachtungen

Spenden an die OAB

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

217-724.810.01G UBS Kreuzlingen
 748 65003 09 Baden-Württ. Bank Konstanz (BLZ 600 501 01)
 1900 968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

Impressum

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes

Adresse: Beyerlestrasse 22, D-78464 Konstanz
 Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33 / Fax +49 (0) 7531 81 85 38
 E-Mail: info@bodensee-ornis.de
 Internet: www.bodensee-ornis.de

Redaktion dieser Ausgabe

Daniel Bruderer, Egnach
 Matthias Hemprich, Meckenbeuren
 Harald Jacoby, Konstanz
 Peter Knaus, Zürich
 Ulrich Maier, Ravensburg
 Stephan Trösch, Schaffhausen
 Jürgen Ulmer, Dornbirn
 Stefan Werner, Konstanz

Redaktionsschluss: 13. Mai 2012

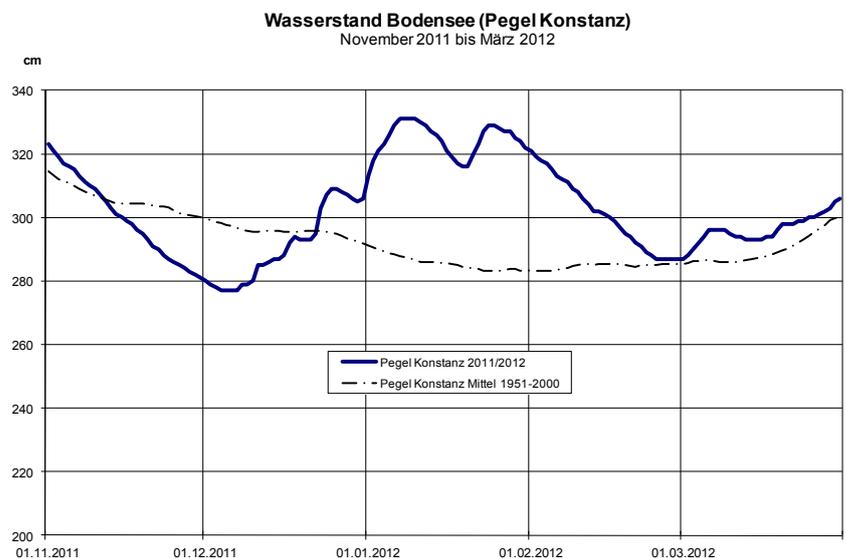
Der Inhalt des Rundbriefes gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Website der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

Rückblick auf den Winter 2011 / 2012

Der Dezember 2011 begann mit mildem und feuchtem Westwindwetter, und die erste Monatshälfte zeigte sich meist trüb und mit wiederholten Niederschlägen. Im Flachland der Schweiz gab es einen Wärmeüberschuss von 4 bis 6 Grad, und auch am Bodensee lag das Monatsmittel über null Grad. Das Sturmtief „Joachim“ leitete am 16. Dezember einen massiven Wintereinbruch in höheren Lagen ein, und in den Niederungen ging kurz vor Weihnachten der Schnee bald wieder in Regen über. Im Dezember fiel in Konstanz fast die dreifache Niederschlagsmenge gegenüber dem Mittelwert. Zwischen den Jahren gab es in den Alpen nochmals markanten Schneezuwachs, während es im Flachland bei rund 5 Grad über dem Mittel liegenden Temperaturen regnete. Bis Ende Januar 2012 zeigte sich der Witterungsverlauf von seiner milden Seite, bei weiterhin deutlich über dem langjährigen Mittelwert liegenden Temperaturen. Zwei Weissbartseeschwalben nutzten diese Witterungslage bis zur Monatsmitte für einen Überwinterungsversuch im Rheindelta. Mit dem Wechsel zum Februar kam es zu einem extremen Wetterumschwung. Nach Mitteleuropa einflussende sibirische Kaltluft mit mittleren Temperaturen von -9 bis -11 Grad (max. über -16 Grad am Bodensee) verpackte ab dem 1. Februar während 14 Tagen die Landschaft in Eis. Auf dem Zeller See, Gnadensee und Untersee wie auch in Flachwasserzonen am ganzen See bildeten sich geschlossene Eisdecken. Erwartungsgemäss verliessen Krickenten und Bekassinen das Seegebiet, während 545 Brachvögel noch am 04. Februar bei -15 Grad

auf der Eisfläche bei Frasnacht ausharrten und die Sing Schwäne nach ihrer Abwanderung im Januar während der Frostperiode wieder an den See zu rückkehrten. Am 12. Februar (WVZ) verabschiedete sich endlich die Bise, aber es blieb mit -10 Grad weiterhin bitterkalt. Mit der Kältewelle kamen über 100 Samtenten an den See und ein Gelbschnabeltaucher fand in der langsam ausklingenden „Eiszeit“ bis Ende Februar am Schweizer Oberseeufer viel Beachtung. Die kalte Kontinentalluft aus Russland wurde nun zunehmend durch mildere Meeresluft aus dem Nordatlantik ersetzt. Die Temperaturen bewegten sich am Bodensee wieder deutlich über null Grad und stiegen ab Ende Februar bis Ende März auf frühlingshafte Werte. Der sehr milde März ging in der Schweiz mit seinem Wärmeüberschuss von $+3.8$ Grad als der zweitwärmste (nach 1994) in die Geschichte ein.

(Quelle: MeteoSchweiz 2012: Klimabulletin Winter 2011/12. Zürich)



Witterungsdaten von Konstanz

2011 / 2012	Dezember	Januar	Februar	März
Monatsmittel-Temperatur °C	4,0	2,7	-2,8	8,1
Durchschnitt 1961-1990	1,0	0,0	1,3	4,7
Frosttage (Min. $<0^{\circ}\text{C}$ am Erdboden)	14	16	27	12
Frosttage (Min. $<0^{\circ}\text{C}$ in 2 m Höhe)	8	11	23	3
Eistage (Maximumtemperatur $<0^{\circ}\text{C}$)	0	0	14	0
Niederschlagsmenge in mm	159,2	67,3	15,0	16,0
Durchschnitt 1961-1990	57,0	51,5	51,2	50,5
Pegelmittel Konstanz in cm	291,0	324,5	301,3	296,2
Durchschnitt 1951-2000 (Periode neu)	295,8	285,8	284,6	289,9

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz (www.dwd.de)

Beobachtungen vom Winter 2011 / 2012

*Systematik und Taxonomie nach VOLET (2006): Liste der Vogelarten der Schweiz. Ein * hinter dem Artnamen bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen siehe Verzeichnisse auf Seite 2.*

Höckerschwan: Bei der WVZ konnten durchwegs höhere Bestände als 2010/11 und im 5-jährigen Mittel der Winter 2006/07 bis 2010/11 erfasst werden. Im Dez. wurde der neue Rekordbestand von 2935 Ind. gezählt, davon „nur“ 699 im Erm.

Höckerschwan	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	2896	2935	2567	2597	1705
Mittelwert 2006-2011	2413	2385	2222	1793	1396

Zwergschwan: Im Erisk. Beobachtungen ab dem 10.11.11 (GK). Zwischen 07.12. und 11.12. wurden hier maximal 15 Ind. erfasst (GK, C. Moning, MH, JG u.a.), die ab dem 26.12. bis auf ein Ind. (27.12., A. Konrad) ins Erm. wechselten, wo sich bereits ab dem 15.10.11 durchgehend 4 ad. aufhielten (SW u.a.). Zwischen 26.12. und 12.02.12 hier dann durchgehend 10-14 Ind. (ST, HJ, SW u.a.), max. 17 Ind. (13 ad. und 2 Fam. mit insgesamt 4 Ind. 2.KJ) am 06.01. (SW). Mitte Febr. allmählicher Wechsel zurück ins Erisk., wo sich bis zum 04.03. wieder bis zu 10 Ind. aufhielten (GK, MH u.a.). Abseits der beiden grossen Seeriede nur wenige Meldungen: 2 ad. am 25. und 27.11. (SW, ABr) und ein ad. vom 11. bis 16.01. im Rhd. (ST, ASö, WL, DB, S. Reball u.a.) sowie ein Ind. bei Gundholzen am 04.03. (GS). Maximal weilten gleichzeitig 19 Ind. am See: am 27.11. 13 Ind. im Erisk. (GK), 4 Ind. im Erm. (P. Lusterberger, R. Pfüller) und 2 Ind. im Rhd. (ABr).

Singschwan: Die hohen Bestände von maximal 969 Ind. vom Vorwinter wurden 2011/12 nicht erreicht. Vermutlich durch die bis Ende Jan. 2012 sehr milde Witterung bauten sich kaum grosse Bestände auf, die zudem bereits im Jan. teilweise wieder abzogen. Mit der danach eintretenden Frostperiode in der ersten Februarhälfte kehrten zahlreiche Singschwäne an den See zurück, traten aber Anfang März bereits wieder den Heimzug an.

Singschwan	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	241	431	363	667	23
Mittelwert 2006-2011	137	346	652	628	55

Saatgans: Trotz des Kälteeinbruchs im Febr. 2012 nur schwaches Auftreten. Ab 22.11. ein Ind. 2.KJ im Raum Rad. und Bodanrück, das sich bevorzugt am Mindelsee aufhielt und bis vorerst Mitte April im Gebiet verblieb (GS, HR, SS, SW, ST). Vom 17.02. bis 01.03. ein weiteres Ind. im Raum Arbon (ST, WL, R. Apel u.a.). In der Frostperiode hielten sich im Weitenried vom 17.02. bis 25.02. bis zu 23 Saatgänse auf, von den mind. 18 „Tundrasaatgänse“ *Anser f. rossicus* waren (CS, HR, ST, SW, GS). — Unter den bis zu 23 Saatgänsen im Weitenried wurden mind. 2 Ind. mit Merkmalen von *Anser f. fabalis* („Waldsaatgans“) entdeckt. Andere Beobachter konnten bis zu 3 Ind. sehen — Protokolle dieser Beobachtungen fehlen. Bei Anerkennung erster belegter Nachweis vom Bodensee.

Blässgans: Bereits am 16.10.11 2 Ind. im Rhd. (DB). Ab 13.11. im Raum Rad./Bodanrück ein Ind. 2.KJ, das aufgrund seiner geringen Grösse mehrfach für Verwirrung sorgte (SW, GS, SS, HR u.a.). Der Vogel blieb bis mind. Mitte April 2012. Ab dem 07.12. gesellte sich ein ad. hinzu (GS, HR u.v.a.), das sich bis zum 17.02. dort aufhielt. Am 31.01. im Erisk. 3 Ind. nach Osten durchziehend (GK). Am 12.02. kamen 33 Ind. aus Nordost anfliegend bei Kressbronn an (LR, S. Reball). Im Erisk. mindestens zwischen 21.02. und 07.03. bei der Schussenmündung 5 Ind. auf einem Acker mit Senfeinsaat (J. Schäuferle, G. Kersting, MH, GK, LR, AP u.a.).

Graugans: Neben der ortsansässigen Population, die im Nov. 2011 um 420 Ind. umfasste (WVZ), gab es Hinweise auf Zuwanderung aus dem Osten: am 26.02.12 an der Radam. 5 Ind., darunter zwei Ind. mit roten Halsringen aus Tschechien (ST). Die Wasservogelzahlen vom Febr. 2012 mit 468 Ind. zeigten jedoch, dass diese Zuwanderung nur in kleinem Rahmen stattfand.



Blässgans, 25.02.12, Frhf. (M. Hemprich)

Rostgans: Zwischen Nov. 2011 und Febr. 2012 wurden jeweils die höchsten jemals bei der WVZ erfassten Monatsbestände gezählt, darunter der Gesamtrekord im Nov., der im Dez. nochmals überboten wurde. Zwischen diesen beiden Zählungen lag der Bestand noch höher: am 26.11. allein im Erm. 552 Ind. (siehe OR 203). Lediglich im März wurde mit dem zweithöchsten Zählergebnis der Höchstbestand vom Vorwinter nicht erreicht. Zunächst hatte das Erm. noch eine zentrale Bedeutung: Im Dez. hier max. 484 Ind. am 04.12. (ST), am 11.12. noch 410 Ind. (SW), danach erfolgte offensichtlich deutlicher Abzug. Ab Ende Dez. fanden zudem intensive Austauschflüge am See statt. So waren beispielsweise 135 Ind. am 31.12. bei Altnau (ST, MHo), gleichentags im Erm. nur noch 7 Ind. (W. Burri). Am Bommerweiher wurden am 03.01. um 15 Uhr 80 Ind. aus Norden einfliegend beobachtet (W. Entress, W. Häusler), gleichentags auch im Erm. wieder 145 Ind. (P. Wiprächtiger). Am 06.01. dann bei Eschenz 173 Ind. (RAL), am 14.01. hier sogar 200 Ind. (A. Reich). Die Bedeutung dieses Rastgebietes blieb bis Ende Febr. dann recht konstant – vermutlich aufgrund der Vereisung.

Rostgans	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	364	464	357	294	82
Mittelwert 2006-2011	102	73	97	107	76

Brandgans: Unterdurchschnittliches Auftreten. Im Rahmen der WVZ – mit einer Ausnahme – konstant geringer Bestand. Die grössten örtlichen Trupps abseits der WVZ: im Rhd. max. 14 Ind. am 28.11. (D. Metzger, H. Borgmann). Wohl diese in der Folge am gesamten See umherziehend, z.B. im Erm. zwischen 17.12. und 28.12. 14-15 Ind. (HJ, SW, N. Agster u.a.), bei Kesswil 15 Ind. am 15.01. (D. Riederer) und bei Arbon am 26.02. 14 Ind. (H. Seifert). An der Radam. max. 10 Ind. am 04.03. (P. Becker). Das Erisk. spielte – anders als im Frühjahr – mit max. 5 Ind. am 24.02. (GK) nur eine untergeordnete Rolle.

Brandgans	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	4	31	7	8	8
Mittelwert 2006-2011	7	19	19	21	28

Pfeifente: Durch den milden Herbst 2011 erfolgte ein geringerer und deutlich verzögerter Zuzug. Die Durchschnittswerte der letzten fünf Winter wur-

den nicht erreicht. Der Grossteil der Vögel hielt sich traditionellerweise wieder im Fu. auf. Hier wurden maximal 1050 Ind. am 04.02.12 gezählt (DB).

Pfeifente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	777	672	1071	964	517
Mittelwert 2006-2011	843	1274	1256	1247	697

Mandarintente: Während der Frostperiode ein aussergewöhnlich grosser Trupp mit kurzer Verweildauer: bei Gottlieben 10 Ind. am 11.02.12 (M. Rapp).

Krickente: Aufgrund des recht konstanten und zum Januar 2012 hin um 30 cm steigenden Wasserstandes ungünstige Überwinterungsbedingungen. Die WVZ-Werte lagen weit unter dem Mittelwert der Winter 2006/07 bis 2010/11 (siehe Tabelle). Mit dem starken Frost ab Anfang Februar 2012, der zur weitgehenden Vereisung sämtlicher Flachwasserzonen führte, verliessen fast alle Krickenten den Bodensee. Der auch im März noch unterdurchschnittliche Bestand deutet auf geringen Zuzug aus dem Südwesten.

Krickente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
<i>Pegelstand Kstz. (in cm)</i>	<i>304</i>	<i>294</i>	<i>324</i>	<i>305</i>	<i>294</i>
WVZ Bodensee 11/12	5918	4182	2112	734	1661
Mittelwert 2006-2011	7259	5362	3753	3692	2646

Spießente: Wie üblich konzentrierte sich der Winterbestand auch 2011/12 auf das Erm. Die Bestände lagen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre, jedoch deutlich hinter den Beständen des letzten Winters (siehe OR 200). Maximal wurden 940 Ind. am 26.11. im Erm. gezählt (SW, FS, M. Sauter). Die Spießenten im Erm. reagierten hier als einzige Gründelente kaum auf den Pegelanstieg im Jan. und die Frostperiode im Febr.

Spießente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	869	931	818	752	316
davon Erm.	825	870	802	736	202
Mittelwert 2006-2011	878	1059	815	791	324

Knäkente: Am 17.12.11 eine unter Krickenten im Erm. (T. Gonin, B. Guibert, G. Rizzi u.a.).

Löffelente: Die WVZ-Ergebnisse lagen wie im Vorwinter wieder in den meisten Monaten deutlich unter den langjährigen Mittelwerten (siehe Tabelle). Eine bemerkenswerte Ausnahme bildete der Dez. 2011 mit 929 Ind., davon waren 652 Ind. im Markelfinger Winkel (SW) und 101 Ind. in der Rorschacher Bucht (M. Gleinser, K. Feurer). Doch schon im Jan. 2012 gab es einen beträchtlichen Rückgang auf 352 Ind., und im Febr. während der Kältewelle erreichte der Bestand mit 97 Ind. den zweitniedrigsten Wert seit 1981.

Löffelente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	588	929	352	97	132
Mittelwert 1980-2011	1150	738	440	315	248

Kolbenente: Der Winterbestand 2011/12 lag bei den WVZ-Terminen von Nov. bis Febr. nahezu konstant bei rund 12'000 Ind. – angesichts der extremen Verhältnisse im Febr. eine ausserordentlich hohe Zahl! Noch stärker als in den Vorjahren waren die Kolbenenten im Jan./Febr. vor allem am Untersee anzutreffen. Die grössten örtlichen Konzentrationen erfasste SS im Markelfinger Winkel mit 14'000 Ind. (± gesamter Seebestand) am 12.01.12, danach 10'000 Ind. am 14.01. und noch 5'000 Ind. am 16.01., dagegen am 17.01. lediglich 5 Ind., weil die Bucht jetzt zugefroren war. Die Masse der Kolbenenten verlagerte sich aber nur um wenige Kilometer innerhalb des Untersees in einen eisfreien Bereich: Am 12.02. zählte D. Heinz bei Reichenau-Niederzell 9'200 Ind. – Ein stark frequentierter Seeabschnitt war im Nov./Dez. wieder die «Seetaucherstrecke» zwischen Güttingen und Kesswil (in der Tabelle „Obersee-CH“) für bis zu etwa 5'000 Kolbenenten (am 13.11. und 04.12., MHo, ST u.a.). Ab Januar wanderten die allermeisten zum Untersee ab. Knapper werdende Nahrung dürfte nicht der Grund gewesen zu sein, denn zur gleichen Zeit stieg auf der «Seetaucherstrecke» die Zahl der Blässhühner gewaltig an (siehe Arttext Blässhuhn). Von beiden Arten ist anzunehmen, dass Armleuchteralgen ihre winterliche Hauptnahrung sind.

Kolbenente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	12350	11745	10891	11693	3169
davon <i>Erm.</i>	30 %	63 %	93 %	89 %	69 %
<i>Obersee-CH</i>	40 %	29 %	1 %	3 %	7 %
Mittelwert 2001-2011	11350	9595	6822	4446	1428

Tafelente: Im Vergleich mit den 10-Jahres-Mittelwerten der WVZ entsprach der Winterbestand 2011/12 von Nov. bis Jan. in etwa dem Durchschnitt. Lediglich die Febr.- und März-Ergebnisse wichen erheblich davon ab. In milden Jahren setzt der Heimzug der Tafelenten bereits im Febr. ein (besonders deutlich im Febr./März 2007, siehe OR 184). Heuer zwang die strenge Februarkälte die Vögel zum Ausharren. Doch die extrem warme zweite Märzdekade löste dann einen fast vollständigen Abzug der Winterpopulation aus (siehe Tabelle).

Tafelente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	51999	41984	33061	38951	541
Mittelwert 2001-2011	47928	37404	33359	24834	4426

Ringschnabelente*: GS entdeckte am 24.12.11 ein ♂ auf dem Mindelsee – Protokoll vorhanden.

Moorente: Die Zahl der überwinternden Moorenten hat deutlich zugenommen. Wenn auch diese Art bei der WVZ unter Tausenden von Tauchenten oftmals unentdeckt bleibt, zeigt der Vergleich der WVZ-Ergebnisse 2011/12 mit den 10-Jahres-Mittelwerten doch diese positive Entwicklung (siehe Tabelle). – Die zahlreichen Meldungen ausserhalb der WVZ betreffen fast ausschliesslich Einzelvögel. Gruppen mit mehr als vier Ind. wurden von Dez. bis Febr. von folgenden Orten gemeldet (ohne Seebachtal/TG): am 24.12.11 im Markelfinger Winkel max. 11 Ind. unter 10'000 Tauchenten (SW), am 07.12. auf dem Mindelsee 9 Ind. (GS) und im Rhd. 5 Ind. am 03.12. (DB).

Moorente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	28	11	17	10	2
Mittelwert 1980-2011	11	8	6	7	2

Reiherente: Die Bestandskurve der überwinternden Reiherenten zeigte 2011/12 im Vergleich zu den 10-Jahres-Mittelwerten einen ungewöhnlichen Verlauf (siehe Abb. 1). Nach den unterdurchschnittlichen Beständen im Nov./Dez. und dem niedrigsten Januarwert seit 1993 stieg der Bestand im eisigen Febr. wieder um 25'000 Ind. auf 64'000 Ind. an und erreichte damit den vierthöchsten Februarwert der Bodensee-WVZ von 1961-2011. Weniger vollständig als bei der Tafelente, aber deutlich stärker als in „normalen“ Jahren, ver-

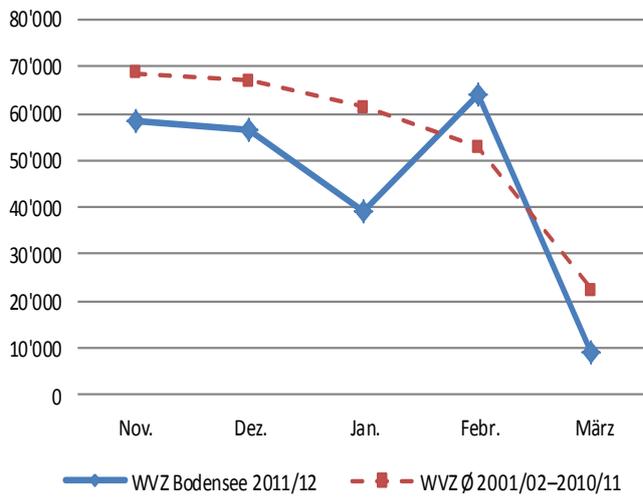


Abb. 1: WVZ-Ergebnisse 2011/12 der **Reiherente**. Der typische Verlauf aus den Mittelwerten seit 2001 wurde im Februar 2012 durch die überraschende Rückkehr von etwa 25'000 Ind. während der Frostperiode unterbrochen und führte zum vierthöchsten Februarwert.

schwand dann ein Grossteil der Reiherenten im viel zu warmen März, sodass bei der März-WVZ nur noch 14 % des Februarwerts ermittelt wurden.

Bergente: Insgesamt nur schwaches bis durchschnittliches Auftreten; die sonst übliche Zunahme im Hochwinter blieb weitgehend aus (siehe Tabelle). Im Rhd. ausserhalb der WVZ max. 29 Ind. am 28.01.12 (SW) und 22 Ind. am 17.02. (D. Hercigonja). Erst im März wurden höhere Zahlen erreicht: im Rhd. 39 Ind. am 03.03. (DB) und 80 Ind. am 17.03. (DB, PK). Die Maxima liegen in der Regel zwischen Februar und April.

Bergente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	9	8	9	17	90
Mittelwert 2001-2011	18	22	59	83	88



Kappensäger, 18.02.12, Konstanzer Trichter (M. Sauter)



Eisente, 04.01.12, Eschenz (S. Trösch)

Eisente: Kein nennenswerter Einflug – von über 100 Meldungen zwischen Mitte November 2011 und Anfang März 2012 betrafen die meisten nur einzelne Ind., die teilweise über längere Zeit ortstreu waren. So verweilten z.B. im Rhd. vom 12.11. bis vorläufig 17.03. bis zu 3 Ind. (DB, PK u.v.a.). Ein Ind. hielt sich bei Kstz.-Dingelsdorf vom 15.01. bis vorläufig 18.03. auf (M. Haider, R. Morgen, K. Schäfer), ein weiteres Ind. bei Eschenz vom 04.01. (ST) bis 18.01. (A. Täschler).

Trauerente: Es wurde lediglich ein Ind. am 25.02.12 (LR) und am 04.03. (WF, GK) im Erisk. beobachtet.

Samtente: Die WVZ 2011/12 bescherte uns im Nov./Dez. nur kleine Zahlen (siehe Tabelle). Doch schon im Jan. lag der Seebestand deutlich über dem 10-Jahres-Mittelwert von 2001-2011, und die Kältewelle brachte mit 102 Ind. das höchste Februarergebnis seit dem strengen Winter 1985/86 (damals im Febr. 297 Ind. und bis April auf 399 Ind. ansteigend). Der grösste Trupp hielt sich im Rhd. auf, max. 93 Ind. am 18.02. (N. Agster, J. Eppler, S. Hecht) und 79 Ind. am 20.02. (D. Hercigonja). Kleinere Gruppen wurden vom Überlinger See und Untersee gemeldet, z.B. von der Stockam. 14 Ind. vom 29.12. bis 01.01. (HR, ST) und von der Hornspitze ebenfalls 14 Ind. am 12.02. (SW).

Samtente	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	0	17	54	102	99
Mittelwert 2001-2011	7	20	28	36	48

Kappensäger: Im Konstanzer Jachthafen entdeckte T. Flemming am 04.02.12 ein ad. ♂, das bis zum 26.02. (DH) von vielen Beobachtern registriert wurde, die auf der Suche nach den beiden Ruderenten waren. Der Vogel war farbberingt (SW) und ist wahrscheinlich identisch mit dem Ind. vom Vorwinter (siehe OR 200).

Zwergsäger: Insgesamt schwaches Auftreten vom 01.12.11 (ein Ind. Rhd., JU) bis 02.03. (6 Ind. Rhd., DB). Dies wird in den Resultaten der WVZ vom Dezember (5 Ind.) und Januar (7 Ind.) deutlich. Rund die Hälfte der 119 Meldungen entfiel auf das Rhd. (58), wo sich die Zwergsäger vor der Kälteperiode (Ende Jan. bis Mitte Febr.) vor allem in der eisfreien Fb. aufhielten. Maximal wurden 2♂ und 9 weibchenfarbene Ind. am 25.2. gezählt (DB). Aus der Region Arbon 28 Meldungen eines Einzelvogels (weibchenfarbig) zwischen dem 09.02. (M. Gärtner, M. Rudin) und 22.02. (JU). Geringes Auftreten am Untersee mit lediglich 19 Meldungen. Dort aber die ausserordentliche Zahl von 45 Ind. südlich der Insel Reichenau am 12.2. (HJ, MSch). Ansonsten 1-4 Ind. im Erm. und Markelfinger Winkel (div. Beobachter). Auf andere Orte entfielen nur vereinzelte Nachweise.

Mittelsäger: Bei den WVZ zwischen Dez. 2011 und Febr. 2012 mit 17-33 Ind. ähnliche Zahlen wie in den Vorjahren. Herausragend waren 38 Ind. an der März-Zählung, was dem zweithöchsten Wert dieses Monats entsprach. Das Hauptvorkommen lag wie üblich auf der «Seetaucherstrecke» und dort vor allem zwischen Güttingen und Uttwil mit maximal 16 Ind. am 14.01.12 (SW). Regelmässig auch 5-6 Ind. von Dez. bis Febr. im Erm. (max. 8 Ind. am 6.1., L. Bergamaschi). Ferner am 06.11. 10 Ind. bei Horn TG (JH), ansonsten noch 1-3 Ind. im Rhd. und am deutschen Oberseeufer (div. Beobachter).

Gänsesäger: Der Schlafplatz im Erm. (siehe OR 203) löste sich nach Mitte Okt. 2011 rasch wieder auf. Im Nov. waren die Gänsesäger über den ganzen See verteilt, und erst nach Mitte Dez. kam es zu einer Konzentration in der Fb., max. 235 Ind. am 28.12. (DB). Im Rhd. bis zum Zufrieren der Fb. Anfang Febr. max. 298 Ind. am 14.01. (DB, PK) bzw. 300 Ind. am 28.01. (SW). Danach rapider Rückgang dort auf noch 30 Ind. anlässlich der WVZ vom 11.02. (DB, PK). Vom Höchstwert bei der Jan.-WVZ (siehe nachfolgende Tabelle) entfielen zudem 342 Ind. auf den Untersee. Grösste Einzeltrupp dort im Erm. mit 56 Ind. am 13.01. bzw. 90 Ind. am 17.02. (HJ). Während der Kälteperiode in der ersten Februarhälfte, mit totaler Vereisung vieler Flachwasserzonen, auffallende Bestände zudem in Rheinklingen mit max. 86 Ind. am 05.02. (WSü) und 68 Ind. am Südufer der Insel Reichenau am 12.02. (HJ, MSch). Im Erisk. am 10.02. 44 Ind. (GK) und am Altenrhein bei St. Margrethen am 05.02.

30 Ind. (C. Szabo). Die Zahlen der WVZ bewegten sich auf leicht tieferem Niveau als im Vorjahr. Auffallend der tiefe Märzwert, der wahrscheinlich mit dem raschen Abzug wegen der milden Witterung und dem späten Zähltermin erklärt werden kann.

Gänsesäger	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	408	403	905	482	131
2010/11	323	745	925	647	471
2009/10	301	533	654	456	418
2008/09	485	845	688	664	203

Schwarzkopf-Ruderente*: Ein ad. ♀ vorerst im Hafen Kreuzlingen am 10.12.11 (K.F. Guggel, fide SW) sowie vom 30.12.11 (K. Varga, SW) bis zum 17.01.12 (P. Bosshard) und wohl dasselbe Ind. am 31.01. (HJ) und vom 12.02. (M. Bastardot) bis 25.02. (DH) im Kursschiffhafen Kstz. bzw. Jachthafen — Protokolle liegen vor.

Weisskopf-Ruderente*: Am 25.12.11 entdeckte HJ im Jachthafen Kstz. ein ♀, das sich vom 29.12. (SW) bis 01.01.12 bei Bottighofen und Münsterlingen aufhielt, ab 12.02. (M. Bastardot) wieder in Kstz. und dort am 16.02. (HJ) letztmals gesehen wurde — Protokolle liegen vor.



Schwarzkopf-Ruderente, 01.01.12 (A. Storensten)



Weisskopf-Ruderente, 30.12.11 (J. Landolt)

Sterntaucher: Weit unterdurchschnittliches Auftreten mit nur 23 Beobachtungen zwischen dem 13.11.11 (ein Ind., Gaienhofen, ST) und 11.03.12 (ein Ind. Frhf., MH). Rund zwei Drittel der Nachweise entfielen auf das Erisk. bzw. Frhf., wo max. 7 Ind. am 03.01. beobachtet wurden (H.+T. Epple). Auf die «Seetaucherstrecke» entfielen erstaunlicherweise mehr Nachweise als auf das Rhd. (6 gegenüber 5). Erwähnenswert sind ausserdem 4 Ind. (1 ad. und 3 Ind. 2.KJ) am 10.01. bei Rorschach (SW).

Prachtaucher: Früher Einzug der Wintergäste mit 26 Ind. bei Uttwil am 16.10. (RAL) und 40 Ind. bei Güttingen am 26.10. (M. Sauter). Anlässlich der WVZ vom 13.11. erstaunliche 80 Ind. am ganzen See, davon 71 Ind. auf der «Seetaucherstrecke», 7 Ind. am deutschen Obersee und 2 Ind. am Untersee. In der Folge bis Ende Febr. leichter Rückgang auf der «Seetaucherstrecke» mit 52 Ind. am 27.12. (JG) und 41 Ind. am 18.02. (SW). Nach dem Kälteeinbruch auch 1 bis 6 Ind. vom 14.02. bis 29.02. im Raum Egnach–Arbon (div. Beobachter). Regelmässig waren bis zu 8 Ind. (18.02., GK) zwischen Manzell und Erisk. zu sehen. Einzelne Beobachtungen – ohne durchgehende Anwesenheit dieser Art – wie üblich vom Untersee und vom Rhd.; hier nur drei Beobachtungen je eines Ind. bis Anfang März (div. Beobachter). Trotz der milden Witterung im März konnten am 18.03. anlässlich der WVZ immer noch 54 Ind. gezählt werden, davon allerdings „nur“ 33 auf der «Seetaucherstrecke» und 21 Ind. am deutschen Obersee.

Prachtaucher	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	80	31	56	19	54
2010/11	46	28	67	47	30
2009/10	63	72	39	46	49

Eistaucher*: Sehr schwaches Auftreten in diesem Winter. Die meisten Meldungen betrafen den gleichen Vogel im 1.KJ bzw. 2.KJ, welcher vom 16.12.11 (MBr) bis 08.01.12 (T. Lüthi) in der Fb., meistens aber im Fussacher Hafen, auf kurze Distanz zu sehen war. Wahrscheinlich derselbe Vogel hielt sich am 12.01. im Ww. auf (DB). Einen anderen Eistaucher mindestens im 3.KJ entdeckte ST am 11. und 18.01. vor Altenrhein/Staad SG. Danach nur noch am 17.2. und 19.2. ein Vogel im 2.KJ bei Arbon (M. Thoma u. a.). Von einem Ind. am 19.02. bei Romanshorn fehlt das Protokoll.

Gelbschnabeltaucher*: Anlässlich der WVZ vom 12.02.12 entdeckte ST bei sich langsam lichtendem Nebel vor Uttwil ein seeabwärts schwimmendes Ind. 2.KJ, das noch gleichentags von anderen Beobachtern in Güttingen bestätigt werden konnte (M. Schweizer, J. Bisschop, P. Zeller, M. Sauter, D. Riederer u.a.). Am 13.02. konnten ST und M. Roost den G. erneut bei Uttwil entdecken, der durch lange Tauchzeiten und -strecken auffiel, Richtung Kesswil schwamm und später bei Güttingen wieder gesehen wurde (SW, S. Zimmerli, E. Christen, T. Epple u.a.). Am 14.02. war der G. von der «Seetaucherstrecke» verschwunden und wurde dann von ST, CB und D. Hagist westlich von Arbon „gefunden“. In der Folge blieb der Vogel bis zum 25.02. vor Arbon und wurde zwischenzeitlich von vielen Beobachtern gesehen. Am 28.02. tauchte der G. unverhofft – und vorläufig zum letzten Mal – vor dem Erisk. auf (Protokoll fehlt). — 5. Nachweis für die Schweiz und 7. Nachweis für das Bodenseegebiet.



Gelbschnabeltaucher, 13.02.12 (S. Trösch)



Eistaucher, 25.12.11 (J. Landolt)



v.u.n.o. Prachtaucher, 03.12.11 (E. Weiss)

Zwergtaucher: Die Erholung der Winterzahlen setzte sich auch diesen Winter fort. Seit dem katastrophalen Tiefststand im Winter 2006/07 haben sich die Zahlen mehr als vervierfacht. Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnte ein weiterer Anstieg um rund 20 % festgestellt werden (siehe Tabelle). An über zehn Beobachtungsorten wurden 30 oder mehr Ind. festgestellt. Die wichtigsten Liegeplätze mit über 100 Ind. befanden sich im Bereich Schleinloch bis Hard, am Seerhein (Konstanz bis Gottlieben) und bei Eschenz-Stein am Rhein.

Zwergtaucher	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	1061	921	839	965	804
2010/11	932	666	675	789	773
2006/07	226	217	174	206	174

Haubentaucher: Hoher Winterbestand am ganzen See mit über 10'000 Ind. an den WVZ vom Nov. 2011 und Jan. 2012. Die deutlich geringeren Zahlen im Dezember und Februar sind auf die widrigen Erfassungsbedingungen zurückzuführen. Vom hohen Ausgangswert im November (11'573) gingen die Zahlen bis zum März (9'478) um etwa 15 % zurück. Betrug die Anzahl im November am gesamten Untersee rund 4'000 Vögel, waren es im März nur noch halb so viele. Hingegen hat die Zahl am schweizerischen Obersee in derselben Zeitspanne von 2'000 auf 2'500 zugenommen, währenddem sie am deutschen Obersee und am österreichischen Ufer konstant blieb (je zwischen 2'000 und 3'000 Vögel).

Rothalstaucher: In der ganzen Berichtszeit durchschnittliche Bestände. Die niedrigen Werte im Dez. 2011 und Febr. 2012 sind auf Witterungseinflüsse zurückzuführen.

Rothalstaucher	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	4	3	24	4	18
2010/11	23	5	28	34	13
2009/10	5	2	5	11	20
2008/09	17	6	2	16	23

Ohrentaucher: Im Vergleich zum Winter 2010/11 (vgl. OR 200, max. 16 Ind.) wieder durchschnittliche Winterzahlen. An der «Seeltaucherstrecke» wurde bei Kesswil am 13.10.11 (SW) und am 18.02.12 (M. Zimmerli) zweimal das Maximum von 4 Ind. gesehen. Abseits davon gab es kaum durch-

gehende Überwinterungen. So wurden an der Radam. nur 2 Ind. am 18.12. und ein Ind. am 29.01. entdeckt (SW, GS). Ähnlich war es an der Stockam.: je ein Ind. am 29.12. und 31.01. sowie 2 Ind. am 24.02. (HR, HWe). In der Kb. wurde je ein Ind. am 31.01. und 18.02. festgestellt (M. Kramer, HR). Im Erisk. gelang nur eine Beobachtung: 2 Ind. am 04.03. (UM, A. Ebert). Im Rhd. wurde im Ww. nach 3 Ind. am 17.12. noch ein Ind. am 14.01. gesichtet (DB, PK, M. Bauer, M. Scussel). Bei Arbon zeigte sich ein Ind. am 23.02. und 3 Ind. am 26.02. (R. Apel, P. Nietlisbach, D. Muff). Ausserdem je ein Ind. am 03.01. bei Eschenz, am 15.01. bei Mannenbach (ST) und am 28.02. in der Luxburger Bucht (PJB).

Schwarzhalstaucher: Sehr grosse Trupps, die meist längere Zeit verweilten, waren an verschiedenen Orten anwesend: 530 Ind. am 18.12.11 zwischen Moos und Gundholzen (SW), 295 Ind. am 03.01.12 im Ww. (BK), 221 Ind. am 14.01. bei Kressbronn (LR), 150 Ind. am 14.02. bei Uttwil (M. Sauter), 230 Ind. am 16.02. bei Steinach (ST), 300 Ind. am 18.02. zwischen Romanshorn und der Luxburger Bucht (M. Zimmerli), 400 Ind. am 23.02. bei Arbon (DB, U. Kägi) und 150 Ind. am 24.02. in der Kb. (M. Hoffmann). Diese Trupps sorgten dazu, dass die Zahlen der WVZ zu den höchsten gehörten, die jemals von dieser Art am Bodensee registriert wurden. Nachdem der Winter 2010/11 schon zu einem neuen Gesamtrekord führte (im Januar), wurde dieser Wert im Winter 2011/12 gleich zweimal übertroffen: zuerst im Januar und dann nochmals deutlich im März.

Schwarzhalstaucher	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
WVZ Bodensee 11/12	929	1220	1359	669	1462
2010/11	796	532	1325	1252	1206
2009/10	663	465	928	1053	762
2008/09	612	707	643	1161	746
2007/08	434	316	750	602	292
2006/07	245	507	269	314	289

Nachtreiher (Nov.–Febr.*): Ein aussergewöhnlicher und fotografisch dokumentierter Nachweis am Hochrhein bei Schlatt TG: ein ad. vom 26.–29.02.12 (R. Bucher, H. Roost, ST, C. Russenberger, A. Stankowski) – es handelt sich um den ersten Februarnachweis.

Silberreiher: Lückenlose Zählungen liegen durch WSü vom Schlafplatz an der Bibernmühle vor: im Dez. 2011 max. 12 Ind. am 30.12., im Jan. 2012 max. 21 Ind. am 31.01. und im Febr. 36 Ind. am 03.02. (die Frostperiode begann ab dem 01.02.); am 01.03. zeigten sich noch 12 Ind. Auch abseits vom Hochrhein gab es höhere Winterbestände als im Winter 2010/11. So betrug das Max. im Rhd. 27 Ind. am 17.10. (P. Bosshard), im Erm. 15 Ind. am 14.11. (W. Schwarzfischer) und im Erisk. 10 Ind. am 07.11. (P. Hörmann). Im Weitenried zeigten sich vom 04.–30.01. 9–14 Ind. (CS, HR). Auch wurde bei der WVZ ein neuer Dezemberrekord mit 28 Ind. und der zweithöchste Januarwert mit 44 Ind. erreicht.

Weisstorch: An der Radam. waren ab dem 26.12.11 bis zu 21 Ind. (15.01.12, SW) anwesend. Mit Beginn der Frostperiode erhöhte sich der Bestand kurzfristig auf max. 45 Ind. (12.02., GS), bevor am 21.02. letztmals 15 Ind. den Schlafplatz anfliegen (H. Wickert). Kleinere Wintertrupps zeigten sich auch noch am 16.01. bei Stein am Rhein (8 Ind., M. Gärtner), am 08.02. im Wollr. (8 Ind. am Schlafplatz, SW) sowie am 11.02. im Sd. (9 Ind., DB, PK). Ausserdem verweilten 1–2 Ind. in der Nähe einzelner Horststandorte, so bei Güttingen/TG zwischen dem 17.12. und 26.01. (A. u C. Pochelon, ST, J. Guibert, HJ) und in der Luxburger Bucht ab dem 26.12. (P. Mächler, A. Huber, SW, WL, DB).

Rotmilan: Der Schlafplatz bei Schlattingen/TG war im Dez. 2011 und Januar 2012 regelmässig mit 60–100 Ind. besetzt, dreimal mit 130 Ind. (E. Bruhin). Ein kleiner Schlafplatz bei Thal/SG wurde im Febr. von max. 15 Ind. angefliegen (C. Szabo). Sonst waren rund um den See den ganzen Winter über nur Gruppen mit weniger als 10 Ind. zu sehen. Am 02.03. zogen dann in der Fb. innert zwei Stunden 14 Ind. Richtung Osten (DB).

Rohrweihe: Es liegen drei Wintermeldungen vor: ein ad. ♀ am 18.01.12 im Erisk. (J. Theophil), ein Ind. 2.KJ am 24.01. im Erm. (HJ, SW) und ein weibchenfarbenes Ind. am 20.02. im Weitenried (ST, M. Roost).

Kornweihe: Total liegen nur 88 Meldungen aus dem Bodenseeraum vor und damit deutlich weniger als im Winter 2010/11 (130 Meldungen). Vier Beobachtungen stammen von Schlafplätzen: im Rad. Aachried 2 ad. ♀ am 28.12.11 sowie je ein Ind. am 01.01.12 und 22.02. (ST, AB). Im Wollr. mit

4 Ind. am 03.01. der grösste Wintertrupp (HJ). Trotz insgesamt weniger Meldungen erfolgten 15 Feststellungen von 2–3 Ind. und damit mehr als im Winter zuvor (4 Meldungen): im Weitenried max. 3 Ind. am 30.12. (CS), im Rhd. 3 Ind. am 25.02. im Ww. (C. Szabo) und im Heudorfer Ried 2 Ind. am 27.11. und 26.12. (G. Lejeune-Härtel).

Raufussbussard*: Folgende Feststellungen von Einzelindividuen liegen vor: 08.11.11 im Wollr. (1.KJ, J. Herzer), 11.12. bei Owingen, 05.01.12 bei Stockach, 28.01. am Rsp., 11.02. bei Immenstaad, 14.02. im Weitenried (Protokolle fehlen), 17.02. bei Buch SH (U. Pfändler) und 21.02. bei Bottighofen (FA). Bitte ausstehende Protokolle möglichst rasch an die AKB senden – danke!

Merlin: Ähnlich spärlich wie im Winter 2010/11: Im Rhd. liegen 10 Meldungen von Einzelindividuen zwischen dem 01.10.11 und 07.01.12 vor (DB, N. Agster, S. Hecht, D. Hercigonja, MBr, ML, R. Morgen, F. Klingel). Dagegen war der M. im Wollr. und Erm. nur vom 01.–29.10. und am 04.12. zu beobachten, dafür waren es am 17.10. und 29.10. (hier nahe des Schlafplatzes) je 2 Ind. (J. Herzer, SW, HJ, M. Bauer). Einzelmeldungen gibt es vom Lau. (29.10., D. Hercigonja), von der Mett. (09.12., HWe), von Möggingen (18.02., GS), vom Weitenried (20.02., HR) und vom Rad. Aachried (22.02. am Schlafplatz, AB).

Wasserralle: Zwischen 01.11.11 und 14.03.12 liegen 70 Daten von 1–3 Ind. vor. Maximal je 3 Ind. am 23.12. bei Ermatingen (S.Lüscher) und 27.12. am Mindelsee (JG, S. Natterer) und fast ausschliesslich vom Westteil des Bodensees. Nur 4 Beobachtungen von je einem Ind. stammen vom Obersee aus dem Erisk. und der Reutiner Bucht zwischen 20.12. und 18.01. (GK, AP).



Wasserralle, 04.12.11, Triboltingen (S. Trösch)

Blässhuhn: Auffällige Wintertrupps auf der «Seetaucherstrecke». Von Mitte Dezember 2011 bis Anfang März 2012 lagen zwischen Altnau und Uttwil konstant rund 5'000 Ind. Um die Jahreswende erhöhte sich der Bestand kurzfristig auf 15'000 Ind. (02.01., B. Guibert), um dann den ganzen Januar hindurch (bei Temperaturen um den Gefrierpunkt) bei unter 5'000 Ind. zu bleiben. Mit Beginn der Frostperiode anfangs Februar gab es markanten Zuwachs – verbunden mit lokalen kleinen Binnenbewegungen – auf zunächst max. 10'000 Ind. am 11.02. (M. Rapp), 15'000 Ind. vom 12.-14.02. (ST, M. Roost, M. Sauter) sowie max. rund 22'000 Ind. als kilometerlanges Band zwischen Altnau und Uttwil am 16./17.02. (ST). In dieser Zeit lagen z.B. am 12.02. im Erm. 11'910 Ind. (HJ) . Siehe Abb. 2-4. — Zur Nahrungsaufnahme liegt nur eine Meldung vor: 220 Ind. nach der Wasserpest *E. nuttallii* tauchend am 08.02. im Hafenbecken Frhf. (GK).

Säbelschnäbler: Am 17.+18.12.11 ein Ind. im Rhd. (PK, DB, JG, F. Klingel, M. Scussel u.a.).

Goldregenpfeifer: Im Hö. am 17.12.11 (JG, J. Völlm, M. Pfitz) und 07.01.12 ein Ind. (T. Lüthi).

Kiebitzregenpfeifer: Zwischen dem 04.11.11 und 01.01.12 ein Ind. im Erm. (HJ, J. Herzer) und am 17.12. ein Ind. am Rsp. (JG, M. Pfitz).

Alpenstrandläufer: Wie in den letzten Jahren nur ganz kleine Winterzahlen und Überwinterung von höchstens 3 Ind.: um Mitte Dez. 2011 noch bis 4 Ind. im Rhd. am 17.12., noch bis 6 Ind. im Erm. am 18.12. (HJ, SW) und 2 Ind. bei Moos bis 24.12. (ST, SW). Danach nur 1-2 Ind.: im Rhd. vom 02.01.12 bis 02.03. 5 Meldungen von einem Ind., bei Moos/Radam. vom 06.01. bis 11.03. 1-2 Ind., am 22.02. 3 Ind. (CS). Im Erisk. am 26.02. 2 Ind. (MH, GK, J. Eppler).

Zwergschnepfe: Datenreihen ab Dez. 2011 stammen aus folgenden Gebieten: Lustenau-Lauterach zwischen 16.12.11 und 07.01.12 vier Daten mit 1-2 Ind. (ASö), Möggingen vom 04.-06.02. 1-2 Ind. (W. Fiedler, K.-H. Siebenrock, T. Vogler, J. Wittmann) und Weitenried 25.02.-10.03. ein Ind. (HR). Ausserdem im Rhd./Schleienlöcher ein Ind. am 17.12. (JG, M.Pfitz) und im Erisk. am 11.01. 2 Ind. (GK).

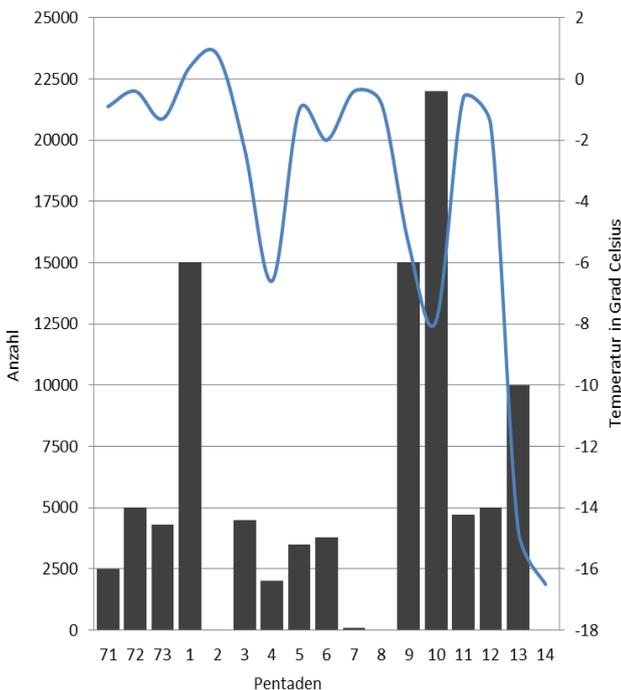


Abb. 2: Pentadenmaxima beim **Blässhuhn** auf der «Seetaucherstrecke» im Winter 2011/12. Bei durchwegs konstanten 2'000-5'000 Ind. ragten die grossen Trupps anfangs Januar (Pentade 1) sowie jene in der Frostperiode in der ersten Februarhälfte (Pentaden 9 und 10) mit dem Maximum von 22'000 Ind. hervor. In dieser Zeit waren viele Flachwasserzonen und Buchten am Untersee zugefroren.

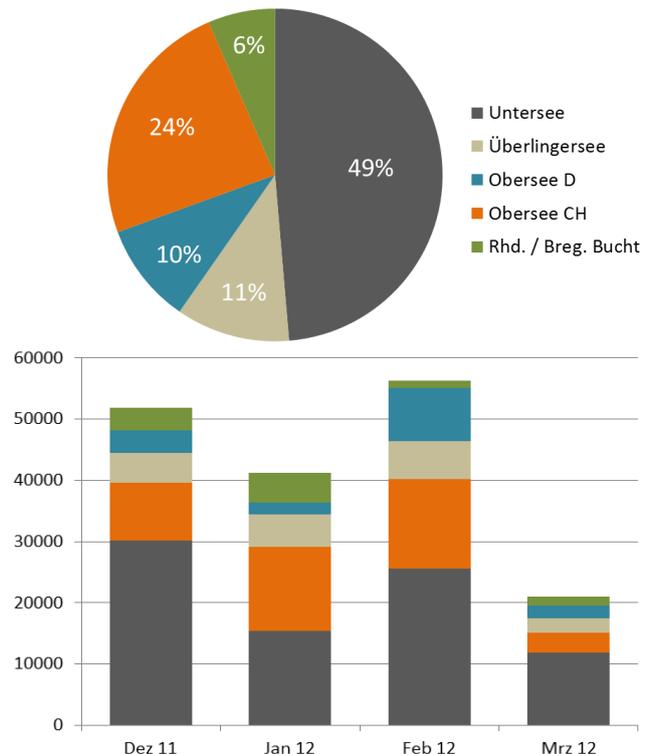


Abb. 3 und 4: Monatliche Ergebnisse der WVZ 2011/12 beim **Blässhuhn** mit der Verteilung auf die Seeteile (Säulendiagramm) und mit der prozentualen Aufteilung der Gesamtsumme von Dezember bis März (Kreisdiagramm). Die Hälfte aller Blässhühner wurde am Untersee erfasst, ein Viertel auf der Seetaucherstrecke zwischen Altnau und Uttwil.

Bekassine: Zwischen 02.11.11 und 11.03.12 liegen 100 Daten vor mit Schwerpunkt bis Mitte des Winters im in der Stb. (Arbon-Steinach). Nach der Räumung dieses Gebietes während der Frostperiode im Febr. tauchten grössere Gruppen erstmals an der Radam. auf, und eisfreie Stellen im Ufersaum der Stb. wurden wieder besetzt (siehe Abb. 4). Die Höchstwerte wurden wie folgt erreicht: Stb. nach einem Vorläufer am 21.11. mit 21 Ind. (E.Christen) wurden am 18.12. max. 46 Ind. gezählt (CT), ferner 28 Ind. am 25.01. (ST) und 25 Ind. am 29.02. bzw. 01.03. (ST, WL, E. Gunzinger); Radam. max. 32 Ind. am 27.02. (HR) und 29 Ind. am 06./07.03. (HR, ST). Andere Gebiete z.B.: Altstätten/SG max. 10 Ind. am 23.12. (G. Sieber), Erisk. 7 Ind. am 13.01. (GK) und Salem 6 Ind. am 08.01. (DK).

Waldschnepfe: Am 04.02.12 ein Ind. bei Kressbronn am Ufer (LR).

Grosser Brachvogel: Mit einem hohen Bodensee-Gesamtbestand um 900 Ind. bis Anfang Jan. 2012 erfolgte mit den Vorläufern der Frostperiode bereits Mitte und dann Ende Januar eine Abwanderung aus dem Bodenseebecken, die zu einer Hal-

bierung des Winterbestandes führte. Mit Ausklingen der Frostperiode Ende Febr. 2012 kehrten die Brachvögel wieder an die Traditionsplätze zurück. Das Rhd. mit Beständen am 03.01 von 530 Ind. (BK) und 28.01. von 450 Ind. (SW) wurde während der Frostperiode im Febr. fast vollständig geräumt, erst am 03.03. wieder 280 Ind. am Schlafplatz (ASö, N. Amitzboell, P. Niels). Bei Egnach mit Beständen am 31.12. von 475 Ind. (ST, MHO) und am 25.01. von 510 Ind. (ST) trotzten die B. im Februar der eisigen Kälte, z.B. am 04.02. bei -15°C bis zu 545 Ind. auf der Eisfläche schlafende Ind. (ST). Am 14.02. immer noch 130 Ind. (SW) und ab 24.02. wieder 480 Ind. (ST). Im Erm. am 26.12. 237 Ind. (ST) und vom 12.01.-03.02. 220-240 Ind. (HJ, ST, WL, SW). Die B. verliessen das Gebiet bis 08.02. (0 Ind., SW) völlig und kehrten ab 17.02. mit 73 Ind. (HJ, N. Dickbrenner) wieder langsam zurück, am 06.03. dann 192 Ind. (GS). An der Radam. überdauerte ein Trupp die Frostperiode durchgehend: im Dez. (max. 163 Ind. am 30.12., GS, ST) und vom Jan. bis 03.02. ca. 70 Ind. (HR, GS, SS, ST), 10.-14.02. 66-94 Ind. (HR, SW), 16.02. 48 Ind. (F. Wust), ab 25.02. 55 Ind. (GS, ST, M. Hoffmann) und 09.03. 88 Ind. (HR, S. Greif).

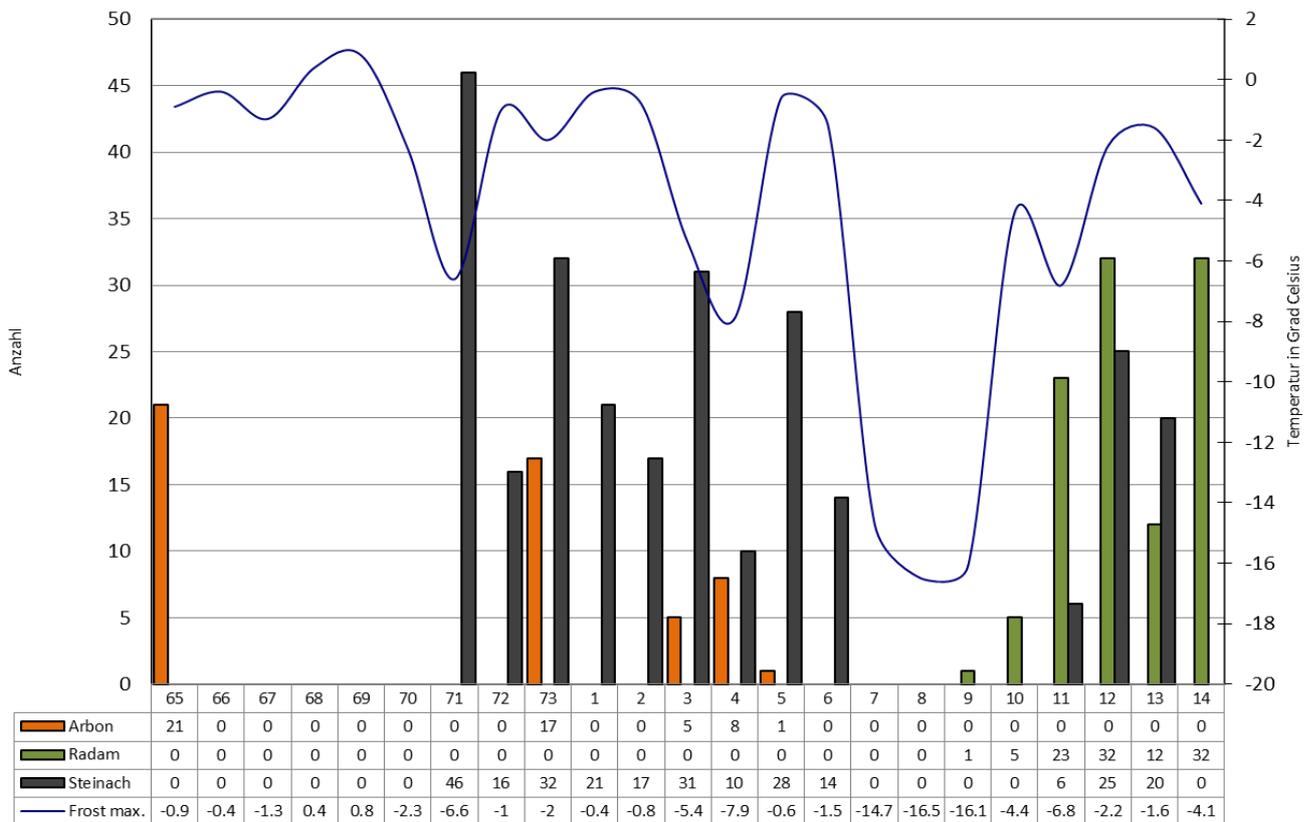


Abb. 4: Pentadenmaxima der **Bekassine** im Winter 2011/12 für die wichtigsten Orte am Bodensee. Bis zum Einsetzen der Frostphase anfangs Februar hielt sich das Gros der überwinternden Vögel in der Steinacher Bucht (Arbon/Steinach) auf. Während des dreiwöchigen Frostes schienen die Bekassinen den See verlassen zu haben oder blieben unerkannt an aperen Stellen. Mit dem Ansteigen der Temperaturen kehrten die Bekassinen zurück, mit gleichzeitiger Besetzung des Winterplatzes an der Radolfzeller Achmündung.

Dunkler Wasserläufer: Wahrscheinlich hat ein Ind. erfolgreich überwintert. Vom 17.12.11 (Erm., HJ) bis zum 25.02.12 (Erm., FS) liegen 18 Beobachtungen dieser Limikole vor, welche die eisfreien Stellen am Seerhein zwischen Kstz. und dem Erm. zur Nahrungssuche nutzte. Am 31.01. wurde der Vogel am Rhein b. Kstz. schlafend am Fuss der Ufermauer gesehen, nachdem er rund drei Wochen „verschollen“ war (HJ).

Waldwasserläufer: Winterbeobachtungen aus folgenden Gebieten: Radam. je ein Ind. am 01.01. und 09.01.12 (GS, C. Rogenmoser), Bibermühle ein Ind. vom 19.12.11 bis 04.03.12 (WSü), Rhd. mind. 2 Ind. vom 17.12. (JG) bis 22.02. (WL, F. Nucifora) sowie Wolfurt ein Ind. am 27.12. und 08.01. (ASö).

Flussuferläufer: Wenige Nachweise. Am 17.12.11 je einer im Rhd. (DB, PK) und in der Stb. (G. Fiechter), am 26.12. je einer an der Schussenmündung (W. Vonbach) und bei Salmsach (A. Huber), am 14.01.12 je einer bei Romanshorn, am 18.01. in der Stb. (ST) und am 12.02. bei Nonnenhorn (LR).

Steinwälder: Einer der wenigen Winternachweise gelang UM am 18.12.11 mit der Beobachtung von 2 Ind. bei Frhf.

Thorshühnchen*: Siehe auch OR 203. Am 25.12.11 entdeckten ABr und MBr an der Rhm. im „Rheinbrech“ 2 Ind. (1.KJ und ad. SK). Am 27./28.12. dann nur noch ein Ind. 1.KJ im Bereich der Rhm. (CB, MBr, ASö, CT, ST, JU, SW, W. Oberhänsli, E.u.B. Herzog) — Protokolle vorhanden.

Unbest. Raubmöwe: Am 06.01.12 eine an der Rhm. (ASö). Möglicherweise dasselbe Ind. wurde am 14.01. vor Langenargen gesehen (LR, S. Reball) und am 15.01. (als 2.KJ-Vogel bestimmt) bei Romanshorn (MHo, SStr, M. Sauter) bzw. kurz darauf bei Landschlacht Richtung Kstz. fliegend (ST).

Schwarzkopfmöwe: Am 06.11.11 bei Steinach 2 Ind. und am 20.11. eine bei Romanshorn (JH). Ab dem 27.12. (ST) bis zum 01.03. (WL) hielt sich bei Arbon und Steinach ein Ind. 2.KJ auf, das rechts beringt war (Rot „HK06“).

Zwergmöwe: Mehrere Winternachweise verbunden mit einem kleinen Einflug Mitte Dez. 2011.: am 08.12. ein Ind. 1.KJ im Rhd. (ABr, MBr), am 10.12. 3 Ind. im Erm. (R. Morgen, M. Haider), am 11.12. eine ad. bei Gundholzen (SS) und 4 Ind. im Erm.

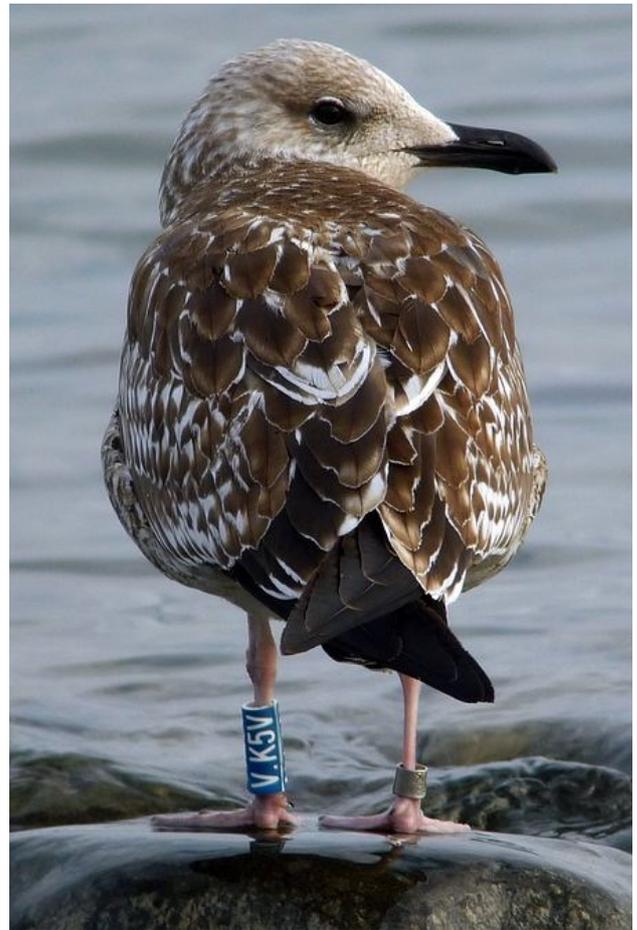
(R. Morgen), am 17.12. eine im Erisk. (JG, J. Völlm, M. Pfitz u. a.) sowie 3 Ind. an der Rhm. (DB, PK). Am 18.12. zwei Gruppen mit 12 Ind. und 19 Ind. vor Langenargen Nahrung von der Wasseroberfläche aufpickend (LR). sowie ein Ind. bei Romanshorn (J. Bisschop). Dann ab dem 27.12. (3 Ind. im Erisk., A. Konrad) einzelne im Seegebiet herumstreifende Zwergmöwen, mit weiteren Beobachtungen am 02.01.12 im Rhd. (ein ad., ST, P. Parodi, M. Roost), 03.01. Rhd. (ein ad., B.u.J. Guibert) und Bottighofen (ein ad., T. Stahel, S. Stutz), ferner am 07.01. 4 Ind. bei Hornstaad/Gaienhofen nach einem Westwindsturm (JG), am 08.01. eine bei der Reichenau (JG) und ein ad. in der Luxburger Bucht (DB). Am 13. (SS) und 15.01. (SW) bei Gundholzen noch ein ad.

Sturmmöwe: Von über 800 Daten zwischen Dezember 2011 und Mitte März 2012 aus dem ganzen Seegebiet ragen 31 Meldungen mit Trupps von über 100 Ind. heraus, mehrheitlich vom schweizerischen Obersee zwischen Kesswil und Münsterlingen, wo die S. auf den Fettwiesen nach Nahrung suchten. Die grössten Trupps wurden im Jan. beobachtet: Am 27.01. erfasste MSch zwischen Kesswil und Münsterlingen insges. 880 Ind. in drei Trupps auf Wiesland (wovon 530 Ind. allein bei Kesswil). Weitere grosse Trupps gab es in diesem Gebiet an folgenden Daten: 610 Ind. am 10.01. bei Güttingen (RA), 500 Ind. am 13.01. bei Güttingen (SL), 350 Ind. am 28.01. bei Güttingen (SW), 330 Ind. am 24.02. gegen Abend auf dem See vor Kesswil ruhend (ST) und 300 Ind. am 05.03. auf einem Acker bei Kesswil (M. Sauter). Die Gründe für die Bevorzugung dieses Gebietes sind noch unbekannt. — Weitere Beobachtungen von auffälligen Ansammlungen liegen auch von folgenden Orten vor: 300 Ind. bei der Müllumladestation Raderach/Frhf. (GK), 270 Ind. am 14.02. auf der Eisfläche im Harder Binnenbecken ruhend (MBr), 220 Ind. am 18.02. bei Steinach (M. Zimmerli) und 150 Ind. am 05.03. auf einem Acker zwischen Hüttwiler- und Nussbaumersee, 34 Km westlich des Schweizer Obersees bei Güttingen (WG). — Im Erm. max. 20 Ind. am 22.01. (ST), bei Eschensch max. 53 Ind. am 11.01. (P. Bosshard), im Gebiet Erisk./Frhf. max. 42 Ind. am 23.02. bei Fischbach (GK), bei Kressbronn max. 32 Ind. am 17.02. (LR), bei Langenargen max. 50 Ind. am 12.02. (LR), bei Kreuzlingen max. 50 Ind. am 12.02. (M. Bastordot), bei Steckborn max. 40 Ind. am 07.03. (RA) und bei Lindau max. 93 Ind. am 10.02. auf dem Eis vor der Seebrücke ruhend (AP).

Heringsmöwe: Rund 100 Winterdaten aus dem ganzen Seegebiet, mit einer Bevorzugung des Schweizer Oberseeufers, insbesondere des Gebietes zwischen Arbon und Rorschach (55 % aller Meldungen). Mehrere Beobachtungen liegen auch aus dem Erisk., dem Erm. und von der Radam. vor, aus dem Rhd. gab es nur zwei Meldungen. Neben den mehrheitlich einzeln angetroffenen Ind. wurden max. je 3 Ind. am 06.11.11 (JH) und 08.01.12 (JH, D. Riederer) bei Rorschach gesehen, am 17.12. im Rhd. (JG, J. Völlm, M. Pfitz u.a.) sowie am 27.12. in der Stb. (CB, JH). — Von Arbon und Steinach liegen zwei Ringfundmeldungen vor (siehe Übersicht auf Seite 18).

Silbermöwe: Mit über 290 Meldungen zwischen November 2011 und der ersten Märzdekade 2012 eine erneut starke Präsenz wie in den vergangenen Wintern. Rund 50 % aller Beobachtungen stammten aus dem Gebiet zwischen Romanshorn und Rorschach, mit einem Schwergewicht bei Arbon/Steinach. Das deutsche Oberseeufer wurde nur spärlich aufgesucht, auch vom Rhd. liegen nur wenige Beobachtungen vor. Regelmässige Nachweise gab es von den Hafengebieten in Kstz. und Kreuzlingen mit rund 15 % aller Meldungen. Silbermöwen wurden meistens einzeln gesehen, gelegentlich auch 2 und 3 Ind. zusammen. Darüber hinaus liegen 12 Daten mit jeweils 4 Ind. vor und 5 Daten mit jeweils 5 Ind. Die grössten Ansammlungen gab es in der Stb. mit jeweils 6 Ind. am 21.01. (P. Mosimann-Kampe) und 18.02. (ST) sowie mit max. je 7 Ind. am 08.01. (JH, D. Riederer) und 11.01. (ST). — Von den WVZ 2011/12 liegen folgende Ergebnisse vor: Dez. 18 Ind., Jan. 11 Ind. und Febr. 11 Ind.

Steppenmöwe: Mit 514 Meldungen zwischen November 2011 und dem ersten Märztrittel 2012 erneut sehr starkes Auftreten wie im letzten Winter (vgl. OR 200), jedoch mit teilweise kleineren Maximalzahlen an einigen Orten. Bereits am 04.12.11 gab es mit 30 Ind. (Erisk., MH) erste Vorläufer eines Einfluges, der am 17.12. mit 69 Ind. an drei Stellen im Rhd. (JG, J. Völlm, M. Pfitz u.a.), dem bestehenden Trupp im Erisk. (18 Ind., JG, J. Völlm, M. Pfitz u.a.), 10 Ind. bei Arbon (B. Guibert u.a.) und 3 Ind. im Erm. (B. Guibert u.a.) wiederum deutlich ausfiel. Die S. hielten sich bis in den März hauptsächlich an drei Stellen am See auf: Im Rhd. mit max. 69 Ind. am 11.02. am Rsp. (DB, PK), 57 Ind. am 24.01. in der Fb. (DB), 51 Ind. am 28.01. an



Heringsmöwe 2.KJ, 25.01.2012, Arbon. (S. Trösch)

der Bregam. (SW), bei Steinach mit max. 51 Ind. am 24.02. unter insges. 82 Grossmöwen (ST) sowie im Erisk. Bei Kressbronn max. 14 Ind. am 12.02. (LR). — Vom Untersee wie in den vergangenen Wintern nur wenige Beobachtungen, z.B. bei Steckborn max. 4 Ind. am 15.01. (ST), Stein am Rhein max. 9 ad. am 07.01. (JG), Radam. max. 6 Ind. am 07.03. (ST), Kstz./Seerhein max. 4 Ind. am 15.02. (SW) und Erm./Heb. max. 5 Ind. am 06.01. (SW). — An den WVZ vom Dez. 2011 bis Febr. 2012 konnte von den insgesamt knapp 1'900 erfassten Grossmöwen durchschnittlich jede zweite nicht sicher als Mittelmeer- und Steppenmöwe angesprochen werden. — Ringfundmeldungen siehe Übersicht auf Seite 18.

Mantelmöwe: Nach ihrer ersten Beobachtung am 08.01.12 im Rhd. (T. Lüthi) hielt sich ein ad. vom 14.01. (GK) bis 17.02. (LR) am deutschen Oberseeufer zwischen dem Erisk. und Kressbronn auf. Zwischendurch wurde der Vogel am 04.02. (DB) und am 06.02. (JU) wieder im Rhd. gesehen, am 13.02. zudem auch in der Bregenzer Bucht auf der Eisfläche stehend (T. Epple).

Weissbartseeschwalbe (Aug.-März*): Überwinterungsversuch im Rhd.! Am 12.11.11 wurden in der Fb. 2 Ind. 1.KJ gesehen und einen Monat später am 17.12. wohl wiederum diese 2 Ind. in der Fb. (DB, PK). Danach wurden an 15 folgenden Daten abwechselnd 1-2 Ind. in der Fb. gesehen und dort selbst widrigsten Wetterverhältnissen trotzend (ABr, MBr, DB, CB, BK, PK, ASö, ST, SW u.a.). Ab dem 12.01.12 wurde jeweils nur ein Ind. beobachtet mit der Letzbeobachtung vom 18.01. in der Fb. (JU) — Protokolle vorhanden.

Ringeltaube: Zunehmende Winternachweise mit deutlichem Schwerpunkt am Südufer mit von Dez. 2011 bis Febr. 2012 insgesamt 143 (!) Meldungen (mehrheitlich 1-4 Ind.). Ab Ende Dez. wurden über den gesamten Winter hindurch regelmässig Balzrufe und -flüge festgestellt, selbst bei massiven Minusgraden im Hochwinter, z.B. am 08.02.12 ein ausdauernder Sänger in Kstz. bei -10°C (SW) und in Lindau am 11.2. ein Sänger bei -12°C (AP). Der Nahrungsdruck trieb wiederum einige Ind. in den Siedlungsbereich. Am 21.12. in Rad. 10 Ind. zwischen Wohnblocks Nahrung suchend (SS), am 03.02. fressen 10 Ind. Bucheckern in einem Garten bei Lindau-Reutin (AP) und am 04.01. sowie 24.02. werden in Rad. Efeubeeren gefressen (K.-H. Siebenrock). Bei Bregenz am 29.01. 14 Ind. (ASö) und bei Egnach ebenfalls 14 Ind. am 08.02. (BB). 78 % aller Meldungen stammen vom Südufer bzw. der Schweizer Seite und vom westlichem Seeteil. Im Winter 2010/2011 im gleichen Zeitraum insgesamt (nur) 23 Beobachtungen, auch hier lag der Schwerpunkt jedoch am Südufer mit 22 von 23 Meldungen und im Winter 2009/2010 (siehe OR 196) 70 Meldungen mit 85 % vom Südufer.

Eisvogel: Meldungen nur bis zum Beginn der Frostperiode im Februar 2012, dann kompletter Zusammenbruch und nach Abklingen der Frostphase Mitte Februar praktisch keine Meldungen mehr. Zuletzt am 19.02.12 noch ein Ind. bei Rorschach (S. Studer) und dann noch einer am 01.03. an der Radam. (PJB). Bei den WVZ im Nov./Dez. noch 35 bzw. 33 Ind., dann im Jan. nur noch 17 Ind. und erwartungsgemässer Absturz bei der WVZ am 12.02. auf gerade noch 3 Ind. am gesamten See.

Rauchschwalbe: Zu den sehr spärlichen Winternachweisen kommt ein weiteres Dezemberdatum hinzu. Am 08.12.2011 konnte JH bei Güttingen/TG ein Ind. beobachten.

Bergpieper: Der Schlafplatz im Rad. Achried war im Mittwinter 2012 mit max. bis zu 70 Ind. besetzt (AB, ST), zuvor am 17.11.11 dort sogar über 110 Ind. (SS). Grössere Gesellschaften am 17.12. mit 45 Ind. am Rhsp. (DB, PK) und mit 20 Ind. am Mindelsee (N. Agster, S. Hecht), am 19.12. am Rheinufer bei Rheinklingen 30 Ind. (WSü) und am 08.02.12 14 Ind. (ST) sowie am 10.01. 14 Ind. in einer Streuwiese im Erisk. (GK). Dagegen kaum Nachweise vom Schweizer Oberseeufer!

Hausrotschwanz: Vom Dez. 2011 drei Daten aus Kstz., dem Rhd. und aus Langenargen (M. Kramer, LR, SS), im Jan. 2012 ebenfalls nur drei Daten (Rhd. 2, Frhf. 1) und bis Mitte Febr. trotz tiefer Minusgrade noch zwei weitere Meldungen aus Romanshorn (P. Mosimann-Kampe) und Hagnau (J. Müller). Eine durchgehende Überwinterung ist nicht belegt. Im Winter 2010/11 beinahe viermal so viele Nachweise.

Amsel: Aufgrund des grossen Nahrungsdrucks grosse Ansammlungen an Fallobst. Bei Rad.-Güttingen im Febr. mit zunehmendem Frost 30 Ind. am 02.02.12, dann max. 100 Ind. am 06.02., 80 Ind. am 07.02., 60 Ind. am 08.02. und 50 Ind. am 09.02., am 13.02. noch 40 Ind. und mit vermutlich abnehmendem Nahrungsangebot dort nur noch 20 am 15.02. bzw. 12 Ind. am 22.02. (K.-H. Siebenrock). Bei Kressbronn 40 Ind. am 02.02. (LR) und auch bei Hemishofen 45 Ind. am 08.02. (ESo). Am 09.02. bei Steisslingen 43 Ind. (CS) und bei Markdorf/Riedheim 50 Ind. (GK) und am 12.02. mind. 60 Ind. bei Markdorf/Leimbach, davon 20-30 Ind. direkt im Bankett der viel befahrenen Bundesstrasse an Äpfeln fressend (UM).

Wacholderdrossel: Beobachtungen grosser Trupps mit „Kälteflüchtern“ rund um den See: Eine gut belegte Datenreihe liegt von CS aus dem Weitenried vor mit folgender Entwicklung: 60 Ind. am 19.12.11, dann max. 600 Ind. am 23.12. und noch 250-300 Ind. bis Ende Jan. 2012. Während der massiven Frosttage Anfang bis Mitte Febr. deutliche Abnahme bis auf nur noch 20-30 Ind. Parallel mit dem Abklingen der Frostperiode wieder grosse Ansammlungen mit bis zu 800 Ind. am 17.02.12 und noch „mehreren hundert“ Ind. bis zum 19.02. Danach Abzug und nur noch 10-60 Ind. im Gebiet (HR, ST, SW). Bei Meckenbeuren am 06.01. Schneefucht mit über 500 Ind. nach NW ziehenden Ind. (MH) und am 07.01. bei Frickingen/FN 350 Ind. (SW). Am 05.02. fressen 500 Ind. bei Langenargen die Früchte auf einem Spargelfeld (GK).

Misteldrossel: Sehr hohe Bestände in den alljährlich kontrollierten Winterrevieren im Erisk. mit max. 41 Ind. am 29.01.12 (R. Goetz, MH, GK). In den beiden Vorjahren hier max. 30 bzw. 19 Reviere (vgl. OR 200 u. 196). Am Pfänder 16 Winterreviere am 18.12., am 12.01. und 05.02. 13 bzw. 14 Reviere zwischen 700 und 1000 m NN. Dort am 25.02. auffällige 50-55 Ind. (AP) und auch bei Wolfurt eine grosse Ansammlung mit 82 Ind. am 26.02. (ASö).

Mönchsgrasmücke: Es liegt eine belegte Überwinterung mit einer nahezu durchgehenden Beobachtungsreihe aus einem Hausgarten in Kstz. vor: Vom 17.12.11 bis zum 16.02.12. fressen ein ♂ und ♀ Früchte von einem Gelbholz-Strauch *Zanthoxylum planispinum* (HJ).

Zilpzalp: Erstaunlich viele Winternachweise, hauptsächlich aus dem westlichen Bodenseegebiet. 16 Daten im Dez. 2011 (davon 13 vom Süd- und Westteil des Sees), 23 Daten (21) im Jan. 2012 und selbst während der Frostphase im Febr. noch 7 Meldungen, alle von der Südseite des Sees. Mehrfache Beobachtungen von 3 Ind. in der Kläranlage Rad. im Dez. und Jan., zuletzt am 03.02., lassen auf eine Überwinterung, zumindest bis zum massiven Kälteeinbruch, schliessen (HR, SS). Am

04.02. beobachtete SW ein Ind. bei der Nahrungssuche im Windschatten eines Hauses bei -14°C in Kstz.-Fürstenberg.

Sommergoldhähnchen: Verhältnismässig viele Winterbeobachtungen mit Nachweisen aus dem Siedlungsbereich. Am 10.12.11 in Frhf. 2 Ind. in einer Eibe (F. Pointke), bei Kstz. ein Ind. am 19.12. (DH) und ein Ind. bei Kesswil am 27.12. (JG). Im Jan. 2012 vier Meldungen einzelner Ind. aus dem Raum Kstz. (K. Rätz, SW), zwei aus dem Raum Güttingen/TG (M. Henking, M. Sauter) und eine aus dem Erisk. (GK). Im Febr. je ein Nachweis aus Utwil (A. Capol) und Kesswil (SW).

Schwanzmeise: Einige Nachweise der weissköpfigen Unterart *A.c.caudatus*: Am 03.12.11 an der Bregam. 5 Ind. (SW), am 03.01.12 mind. ein Ind. im Rhd. (B. u. J. Guibert), am 14.01. in Ailingen/Frhf. ein Ind. (R. Götz) und am 10.03. im Rhd. nochmals eine (D. Lorenz) — Protokolle vorhanden. Am 16.02. werden im Erisk. 8 Ind. gesehen, 7 davon sind weissköpfig — Protokoll fehlt.

Mauerläufer: Vom 03.01. bis 28.01.12 hielt sich ein Ind. bei der Marienschlucht/Überlinger See auf (HWe, F. Klingel u.a.). Ferner je ein Ind. bei Bregenz und Hohenems (ASö, K. Hirschböck).



Schneeammer, 02.01.12, Rheindelta (S. Trösch)

Raubwürger: Überwinterungen bzw. Winterungsweise einzelner Ind. wurden von folgenden Orten gemeldet: Salem, Radolfzeller Aachried, Mett., Tettwang, Stockam., Wollr., Lau. und Schweizer Ried (zahlreiche Beobachter). Im Rhd. wurden 2 Ind. nachgewiesen (ASö, JU).

Dohle: Am 18.10.11 auf Weiden bei Rad. 350 Ind. (SW) sowie am 07.01.12 im Markelfinger Winkel 200 Ind. in Uferbäumen (SS). Auch an der Bregam. am 18.10. etwa 100 Ind. (FP, R. Jenni), am 15.02. am Mindelsee auf Weiden 80 Ind. (GS), am 20.02. bei Steisslingen/Weitenried 140 Ind. (M. Roost, ST) und am 22.02. bei Meckenbeuren 80 Ind. (LR).

Saatkrähe: Am Schlafplatz im Wollr. fanden sich am 29.10.11 200 Ind., am 01.01.12 300 Ind. und am 03.01. mehr als 1100 Ind. ein (HJ). Nach der Frostphase am 20.02. bei Steisslingen/Weitenried 500 Ind. (SW).

Rabenkrähe: Grosse Schlafplatzansammlungen gab es am 01.10.11 an der Bregam. mit 1200 Ind. (DB), am 15.12. bei Kstz./Loretowald mit 510 Ind. (GJ), am 23.12.11 bei St. Margrethen mit 1030 Ind. (G. Battaglia), am 07.01.12 im Markelfinger Winkel mit 900 Ind. (SS), am 18.01. im Wollr. mit 380 Ind. (SW), am 20.02. bei Stein am Rhein mit 300 Ind. (R. Baumann) und am 22.02. bei Heiligenholz/Meckenbeuren mit 250 Ind. (LR).

Zitronengirlitz*: Am 06.01.12 wurde ein ♂ auf einer Rasenfläche beim Fussacher Hafen beobachtet (JU, G. Amann) — Protokoll liegt vor.

Schneeammer: Am 06.11.11 wurde ein Ind. im Erisk. bei den ZPB erfasst (MH) und am 08.01.12 bei Bodman ein rufendes Ind. in Ufernähe über dem See fliegend (JG). Am 25.12. wurden 4 Ind. an der Rhm. entdeckt (MBr, ABr), von denen sich 3 Ind. bis zum 18.02.12 (DB, F. Nucifora) durchgehend auf den Rheindämmen aufhielten.

Zaunammer: Am Hohentwiel hielt sich ein ♂ vom 12.10. bis 20.12.11 auf (H.-H. Seifert, CS). Am 04.03. sangen in diesem Gebiet bereits 2♂ (H.-H. Seifert).

Zippammer: Je ein Ind. am 28.12.11 bei Mühlhausen-Ehingen (JG) sowie am 13.02.12 am Seeufer bei Uttwil (M. Gerber).

Ringfundmeldungen von Möwen

Aufgeführt sind die Daten der Erstbeobachtungen im Winter 2011/12 (aus www.ornitho.ch) und wo bekannt auch die Angaben zur Herkunft:

Steppenmöwe — *Larus cachinnans*

2.KJ, Gelb «PKBV» (18.12.11, Langenargen, LR) ad., Rot, «K793» (29.12.11, Kreuzlingen, SW) — beringt in Weissrussland, fide SW).

ad., Grün «11P3» (18.01.12, Stb., ST, E. Weiss) — beringt am 06.05.07 in Wloclawek (Kujawsk-Pomorskie), Polen.

2.KJ, Gelb «PKAD» (18.01.12, Stb., ST)

2.KJ, Gelb «PEXT» (18.01.12, Rorschach, ST)

2.KJ, Gelb «PHEE» (28.01.12, Rhd., SW)

4.KJ, Gelb «PDSA» (05.02.12, Rorschach, JH)

2.KJ, Gelb «PHCA» (21.02.12, Stb., E. Weiss u. a.)

2.KJ, Gelb «PKDE» (21.02.12, Stb., E. Weiss u. a.)

Heringsmöwe — *Larus fuscus*

2.KJ, Blau «V.K5V» (18.01.12, Stb., ST) — beringt am 29.06.11 in Hirsholmene (Jylland/Jutland), Dänemark.

3.KJ, Blau «J2HL» (27.12.11, Stb., ST) — beringt am 01.08.09 in Nordfugloy (Troms), Norwegen (2599 km).

Schwarzkopfmöwe — *Larus melanocephalus*

1.KJ, Rot «HK06» (27.12.11, Arbon, ST) — beringt 15.06.2011 in Kaba (Hajdu-Bihar) Ungarn.

Nächster Rundbrief-Termin: 15.06.2012

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das **Frühjahr 2012**.

Bitte melden Sie **Beobachtungen aus dem internationalen Bodenseegebiet** bis **15.06.2012** unter

www.ornitho.ch

Bitte die Daten **nicht doppelt** in **ornitho.ch** und **ornitho.de** eingeben, damit sie nicht aufwändig aus der Gesamtdatei herausgefiltert werden müssen.

Meldungen als **MiniAvi-Datei** bitte per E-Mail bis zum **15.06.2012** an folgende Adresse:

**Stephan Trösch, Munotstrasse 25,
CH-8200 Schaffhausen**

E-Mail: oab-rundbrief@bluewin.ch

Korrigenda zu OR 203/Februar 2012: Die Meldung von 18 Uferschnepfen am 09.07.2011 im Rhd. ist zu streichen.



Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB)

Sitzung vom 10.12.2011

Anwesend: D. Bruderer, M. Hemprich, P. Knaus, R. Martin, J. Ulmer, S. Werner

Behandelte und mit einer Empfehlung an die entsprechende nationale Kommission weitergeleitete Fälle:

Schwarzkopfruderente: Münsterlingen TG, 15.1.–27.21.11., 1 Männchen ad., Foto (S. Werner u.a.). — SAK

Eistaucher: Bodensee zwischen Güttingen TG und Uttwil TG, 1.1.–25.3.11 und 17./27.4.–1.6.11, 1 ad., 10./12.1.11 und 7.2.11, 1 ad. und 1 Ind., Foto (R. Del Tognò u.a.). — SAK

Adlerbussard: Rheindelta Vbg, 21.5.11, 1 ad. helle Morphe (G. Segelbacher, A. Schwab). — AFK; Raderach/Friedrichshafen BW, 19.6.11, 1 ad. helle Morphe (M. Hemprich). — DAK

Raufussbussard: Ermatinger Becken BW/TG, 28.11.10, 1 ad. (S. Werner). — SAK/AKB; Triboltingen TG, 5.12.10., 1 Ind. (C. Beerli). — SAK; Altenrhein/Thal SG, 12.12.10, 1 Ind. 1.KJ (W. Gabathuler, U. Rehsteiner, A. Steinlin, E. Niederer). — SAK; Fussacher Bucht Vbg, 3.1.11, 1 Männchen ad., Foto (W. & P. Oberhänsli); Höchster Ried Vbg, 5.1.11, 1 Männchen ad., Foto (J. Ulmer, W. M. Türtscher, G. Segelbacher, S. Trösch). — AFK; Romanshorn TG, 5.1.11, 1 Ind. (P. Schmid). — SAK; Altnau TG, 6.1.11, 1 Ind. (S. Werner). — SAK; Wiedehorn/Egnach TG, 12.1.11, 1 Ind. (S. Werner). — SAK

Rötefalk: Rheindelta Vbg, 7.5.11, 1 Männchen ad. (S. Werner, G. Segelbacher). — AFK

Graubruststrandläufer: Rheindelta Vbg, 25.9.10, 1 Ind. 1.KJ, Foto (O. & R. Samwald; www.pbase.com/samwald). — AFK

Terekwasserläufer: Rheindelta Vbg, 18.5.11, 1 ad., Foto, Video (S. Trösch, R. Hasler, M. Breier, R. Schleichert, A. Breier). — AFK

Spatelraubmöwe: Kesswil TG, 14.11.10, 1 Ind. 1.KJ, Foto (S. Trösch, B. Girsberger). — SAK

Küstenseeschwalbe: Wetterwinkel Vbg, 22.5.11, 1 ad., Foto (S. Werner, N. Orgland, M. Breier, K. Varga). — AFK; Rheindelta Vbg, 31.5.–5.6.11, 1 ad. mit einer Flussseeschwalbe verpaart und brütend, Foto (D. Bruderer u.a.). — AFK

Kurzzeilenlerche: Rheindelta Vbg, 21.–22.5.11, 2 Ind., Foto (N. Orgland u.a.). — AFK

Schafstelze mit den Merkmalen der Unterart

M.f.flavissima: Rheindelta Vbg, 3.5.11, 1 Männchen (M. Breier). — AFK

Schafstelze mit den Merkmalen der Unterart

M.f.feldegg: Güttingen TG, 20.4.10, 1 Männchen (R. Jenni). — SAK; Rheindelta Vbg, 17.4.11, 1 Männchen, Foto (J. & D. Honold). — AFK; Radolfzeller Aachmündung BW, 17.4.11, 1 Männchen, Foto, Video (S. Werner, G. Segelbacher, H. Reinhardt, S. Trösch, B. Girsberger). — DAK

Zitronenstelze: Rheindelta Vbg, 5.5.11, 1 Männchen (G. Segelbacher). — AFK

Seggenrohrsänger: Rheindelta Vbg, 28.4.2008, 1 Ind. (U. Maier). — AFK

Feldrohrsänger: Mettnau BW, 7.7.08, 1 ad., Fang, Foto (F. Matter, V. Salewski, K. Klein, C. Specker, R. Ostermeier). — DSK

Orpheusspötter: Rheindelta Vbg, 18./21.–22./28.5.11, 1 Männchen singend (S. Trösch u.a.). — AFK

Kappenammer: Rheindelta Vbg, 2.–3.6.10, 1 Männchen singend (S. Trösch, B. Porer). — AFK

Abschliessend bearbeitete Fälle:

Ringelgans: Ermatinger Becken BW, 3.6.11, 1 Ind. mit den Merkmalen der Unterart *Branta b. bernicla* (F. Steinmeyer, M. Fiebrich, S. Werner). — ja, Kategorie D

Raufussbussard: Wollmatinger Ried BW, 18.12.10, 1 Ind. 1.KJ, Foto (S. Werner). — ja, Kategorie A; Reichenau BW und Hegnebuch BW, 1.–2.1.11, 1 Ind. 2.KJ (H. Jacoby, S. Werner). — ja, Kategorie A

Kleines Sumpfhuhn: Wollmatinger Ried BW, 16.4.11, 1 Männchen singend und 1 Weibchen rufend (S. Werner). — ja, Kategorie A

Odinshühnchen: Rheindelta Vbg, 22.5.11, 1 Weibchen ad., Foto (S. Werner u.a.). — ja, Kategorie A

Falkenraubmöwe: Lindau BY, 3.5.11, 1 ad. — nein, Begründung für Ablehnung: Beschreibung nicht ausreichend, Verwechslung nicht ausgeschlossen; Lindau BY, 23.7.11, 1 Ind. mind. 3.KJ (A. Puchta). — ja, Kategorie A

Silbermöwe: Rheindelta Vbg, 7.5. und 4.6.11, 1 Ind. 2.KJ, Foto (S. Werner, G. Segelbacher). — ja, Kategorie A

Steppemöwe: Ermatinger Becken BW/TG, 2./12.5.11, 3 Ind. 2.KJ, 1.6.11, mind. 2 Ind. 2.KJ, 4.6.11., mind. 1 Ind. 2.KJ, 11.6.11, mind. 6 Ind. 2.KJ, 13.6.11, 2 Ind. 2.KJ, 15.6.11, 2 Ind. 2.KJ, 1 Ind. 4.KJ und 1 ad., Foto (S. Werner, G. Segelbacher). — ja, Kategorie A; Fussacher Bucht Vbg, 7.5.11, 5 Ind. 2.KJ und 1 Ind. 3.KJ, 15.5.11, 16 Ind. 2.KJ, 22.5.11, mind. 10 Ind. 2.KJ, Foto (S. Werner u.a.). — ja, Kategorie A; Rheindelta Vbg, 7./16./22.5.11, 3 Ind. 2.KJ, 15.5. und 4.6.11, 1 Ind. 2.KJ, Foto (S. Werner u.a.). — ja, Kategorie A; Romanshorn TG, 7.5.11., 2 Ind. 2.KJ, Foto (S. Stricker, M. Hochreutener). — ja, Kategorie A; Kreuzlingen TG, 22.6.11, 1 ad. — nein, Begründung für Ablehnung: Beschreibung nicht ausreichend, Verwechslung nicht ausgeschlossen

Küstenseeschwalbe: Hegnebucht BW, 30.4.11, 1 ad. (S. Werner). — ja, Kategorie A

Orpheusspötter: Hagnau am Bodensee BW, 5.5.11, 1 Männchen singend, Tonbeleg (S. Werner). — ja, Kategorie A; Anselfingen/Engen BW, 2.–26.6.11, 1 ♂ singend, Tonbeleg (S. Werner, K. Varga, H. Werner). — ja, Kategorie A

Zwergschnäpper: Immenstaad BW, 13.9.10, 1 Männchen ad. (B. Schürenberg). — ja, Kategorie A

Schwanzmeise mit den Merkmalen der Unterart *A.c.caudatus*: Lindau BY, 6./17.1.11, 5 Ind. (A. Puchta, S. Reball). — ja, Kategorie A; Lindau BY, 17.2.11, 6 Ind. (A. Puchta). — ja, Kategorie A; Meckenbeuren BW, 7.3.11, 1 Ind. (M. Hemprich). — ja, Kategorie A

Zitronengirlitz: Berlingen TG, 2.4.11, 1 Ind. (S. Werner) — ja, Kategorie A

Die AKB hat an dieser Sitzung auch die Meldeliste leicht angepasst. Die folgenden Anpassungen gelten ab dem 1. Januar 2012:

Schwarzkopfruderente: nur noch in CH und A (bisher: generell protokollpflichtig)

Kuhreiher: nur noch in A (bisher: in D und A)

Triel: nur noch in A (bisher: in D und A)

Seeregensepfeifer: nur noch Nov. – Febr. (bisher: Nov. – Febr., immer in D)

Orpheusspötter: 16. September – 15. April, in CH und A ganzjährig (bisher: generell protokollpflichtig).

Unter www.bodensee-ornis.de ist die aktualisierte Liste aller protokollpflichtigen Arten und die Vorlage des AKB-Meldebogens sind abrufbar. Allfällige Ergänzungen oder Korrekturen zu diesen Fällen sind zu richten an den neuen Koordinator der AKB, Peter Knaus, Jungstrasse 8, CH-8050 Zürich, E-Mail peter.knaus@vogelwarte.ch. Weitere Protokolle von 2011 und teilweise von 2010 sind noch ausstehend. Die AKB ist allen Beobachterinnen und Beobachtern dankbar, wenn sie bei Beobachtungen von meldepflichtigen Arten einen Meldebogen ausfüllen und der AKB möglichst rasch senden. Um den administrativen Aufwand möglichst tief zu halten, bittet die AKB, Protokolle wenn möglich nur in elektronischer Form (bevorzugt als Word-Datei) an die E-Mail-Adresse peter.knaus@vogelwarte.ch zu senden (zusammen mit allfälligen Bildern).



Beobachtergruppe, 18.02.12, Arbon (S. Trösch)